

*Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!*

*Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.*

*Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.*

*Matthäusevangelium 16, 13-20  
(Einheitsübersetzung)*

Das 16. Kapitel des Matthäusevangeliums ist bemerkenswert: Drei Belehrungsgeschichten mit den Gegnern sowie den Jüngerinnen und Jüngern reihen sich aneinander. Zum Schluss des Kapitels lesen wir die erste Ankündigung vom Leiden und Sterben Jesu. Dynamisch und eigenwillig kommt Jesus hier daher. Fast scheint er ärgerlich über so viel Nicht-Verstehen!

Simon Petrus, dessen Namensfest die katholischen Gemeinden heute feiern, bekennt sich in dieser Textstelle zu Christus, dem Sohn des lebendigen Gottes.

Simon Petrus, den wir als Feigling, als Verleugner und als Kleingläubigen aus anderen Textstellen kennen, wird von Jesus zum Felsen und zum Grund seiner Kirchengründung ernannt.

Was für ein Skandal – was für eine Hoffnung!

Gläubig zu sein ist nicht zuerst an mehr oder weniger gelungene Charaktereigenschaften gebunden, Jesus macht einen Feigling, einen Verleugner und einen Kleingläubigen zum Urgrund seiner Kirche.

Petrus erhält trotz aller Unzulänglichkeiten den Schlüssel zum Himmelreich. Jesus verbindet einmal mehr irdisches Sein und den Himmel miteinander für diejenigen, die mutig bekennen und die zu ihrem Glauben stehen.

Trotz allem, was noch bevorsteht!

Ich kann nur empfehlen, das 16. Kapitel einmal ganz zu lesen...